



PFARREIREISE 2020: Schwäbische Barockstrasse und eine Begegnung mit Bruder Klaus

7. bis 12. September 2020

In Oberschwaben, so heisst es, ist der Himmel zum Greifen nahe. Das liegt nicht nur an der sanften Hügellandschaft zwischen Bodensee und Donau, sondern vor allem an den vielen Bauwerken, aus denen die Barockbaumeister ein irdisches Paradies erschaffen haben. In der Barockzeit wurde hier der Überschwang gepflegt! Ob Dorfkirche, Kloster oder Schloss – jede Barockperle hat ihren eigenen Charme.





1. Tag – Montag, 7. September
Zürich – Ravensburg-Weingarten – Untermarchtal (ca. 180 km)

Abfahrt in Zürich um 09.00 Uhr; Fahrt via Konstanz nach **Ravensburg-Weingarten**. **Gemeinsames Mittagessen**, anschliessend kurze Fahrt zur **Basilika Weingarten**. Das



«Schwäbische St. Peter» genannte Gotteshaus ist eine der grössten Barockkirchen nördlich der Alpen. Das Kircheninnere mit der gewaltigen Kuppel, den grossartigen Deckenfresken, dem meisterlichen Chorgestühl und den bewegten Altarskulpturen erweist sich als beeindruckender Festsaal Gottes. **Geführter Rundgang**. Weiterfahrt nach **Untermarchtal**, wo wir **im Bildungsforum Kloster Untermarchtal** für die nächsten 4 Nächte untergebracht sind. Zimmerbezug, Abendessen und Übernachtung.

2. Tag – Dienstag, 8. September

Zwiefalten – Obermarchtal (ca. 25 km)

Morgens Gottesdienst. Das Kloster Untermarchtal ist seit 1891 das **Mutterhaus der «Vinzentinerinnen»**. Im Gespräch mit einer Schwester erfahren wir einiges über diesen Orden und auch über die -ganz moderne- Kirche, die 1975 vom Basler Architekten Hermann Baur errichtet wurde. Mittagessen im Tagungshaus.



Am Nachmittag fahren wir nach **Zwiefalten**. Mittelpunkt des alten Kloster- und Wallfahrtsortes



ist das **Münster «Unserer lieben Frau»**, eines der bedeutendsten Bauwerke des Spätbarocks deutscher Prägung. Das Gotteshaus ist mit herrlichen Deckenfresken und einzigartigen Stuckaturen ausgestattet. Über dem Kreuzaltar thront das Gnadenbild der Gottesmutter, ein Kleinod der Spätgotik aus dem 15. Jahrhundert in Barock überarbeitet. **Geführter Rundgang** durch das Münster. Anschliessend Kaffeepause und Weiterfahrt nach **Obermarchtal**. Auch das **Kloster Obermarchtal** mit der ehemaligen Prämonstratenser Abteikirche St. Peter und Paul ist ein barockes Schmuckstück. Nach dem **geführten Rundgang** Rückfahrt nach Untermarchtal. Abendessen und Übernachtung.



3. Tag – Mittwoch, 9. September
Visionenweg – Begegnung mit Bruder Klaus (ca. 50 km)

Gemeinsamer Gottesdienst. Der heutige Tag steht ganz unter dem Motto «**Begegnung mit Bruder Klaus**». Fahrt zum **Kloster Heiligkreuztal**. Es wurde im frühen 13. Jahrhundert gebaut und war Ordensfrauen vom Zisterzienserorden über viele Jahrhunderte eine Heimat. Mit der Säkularisierung 1803 begann der Verfall der mittelalterlichen Gemäuer. Eine katholische Laienbewegung, die «**Stefanusgemeinschaft**» sorgte im 20. Jahrhundert für den Wiederaufbau. Im Gespräch mit dem geistlichen Leiter der Gemeinschaft erfahren wir Spannendes über diese Laienbewegung. Zweiter Patron der Gemeinschaft ist «unser» Bruder Klaus!

Der Schweizer Künstler Alois Spichtig (+2014), der auch in unserer Pfarrkirche gearbeitet hat, errichtete hier als sein letztes Werk den **Bruder-Klaus-Visionenweg**. Bruder Klaus, der Mystiker und Friedensstifter hatte zeitlebens Visionen. Im Kloster Heiligkreuztal werden sie in grossen Nischen in der inneren Klausurmauer als Halbreiefs dargestellt. Im Laufe des Nachmittags Rückfahrt nach Untermarchtal. Abendessen und Übernachtung.



4. Tag – Donnerstag, 10. September
Altshausen – Bad Schussenried – Heiliger Berg Schwabens (ca. 110 km)

Gemeinsamer Gottesdienst. Fahrt nach **Altshausen**. Hier wurde 1013 Hermann, Sohn des Grafen Wolferad und der Gräfin Hiltrud, geboren. Trotz schwerster körperlicher Behinderung wurde er Mönch und einer der bedeutendsten Gelehrten seiner Zeit. Wir besuchen die Ausstellung, die von seinem Leben und Schaffen berichtet. Am Grab Hermanns, der als **Patron der Kranken und Behinderten** gilt, wollen wir auch beten.



Anschliessend Weiterfahrt zur **Wallfahrtskirche Steinhausen**. In den Jahren 1728 bis 1731 vom berühmten Baumeister Dominikus Zimmermann erbaut, wird sie heute als «schönste Dorfkirche der Welt» bezeichnet. Die der Gottesmutter Maria geweihte Kirche ist eines der grössten Meisterwerke des frühen Rokoko und verzaubert schon beim Eintreten mit seinen Deckengemälden und Fresken. **Geführter Rundgang**, danach **Mittagessen** und Fahrt ins nahe **Bad Schussenried**.

Dort Besichtigung des **Klosters St. Magnus**, das seine Besucher mit einem der schönsten **barocken Bibliothekssäle** Deutschlands



begeistert. **Geführter Rundgang durch die Klosteranlage und die Bibliothek**. Wir beschliessen den Tag mit einer Fahrt auf den **Bussen**, den «**Heiligen Berg Oberschwabens**». Von weither sichtbar und für seine Weitsicht gerühmt ist der Bussen Stätte einer bekannten und lebendigen Marienwallfahrt. Für die Bewohner des Umlandes ist er ein Identifikationssymbol und Denkmal für die jahrhundertlange Geschichte der Region. Von hier aus geniessen wir eine spektakuläre Aussicht auf Oberschwaben.



(Bei schlechtem Wetter fahren wir statt auf den Bussen ins Städtchen Biberach mit seinem schönen Marktplatz und der Simultankirche St. Martin).
Rückfahrt nach Untermarchtal, Abendessen und Übernachtung.

5. Tag – Freitag, 11. September

Blaubeuren (ca. 60 km)



Gemeinsamer Gottesdienst. Fahrt nach **Blaubeuren**, das bereits am Fuss der Schwäbischen Alb liegt. Im Blau- und Aachtal befinden sich mehrere Höhlen mit bedeutenden archäologischen Fundstellen steinzeitlicher Jäger und Sammler. Die Quelle der Blau, der «**Blautopf**», zieht mit seinem Farbspiel von Blau und Grün die Besucher in seinen Bann. Das «**Blautopfbähnle**», ein Ableger der legendären Schwäbischen Eisenbahn, bringt uns auf einer **Höhlemtour** zu verschiedenen Grotten und archäologischen Grabungsstätten. Nach dem **gemeinsamen Mittagessen** tauchen wir am Nachmittag ein in die «**Klosterwelten**». Unter kundiger Führung unternehmen wir

einen Streifzug durch das ehemalige Benediktinerkloster Blaubeuren, bekannt vor allem durch die spätgotische Ausstattung mit Chorgestühl und Hochaltar. Seit der Reformation dient das Kloster als «Evangelisches Seminar», d.h. Gymnasium mit Internat.

Anschliessend Zeit zur freien Verfügung/Kaffeepause. Rückfahrt nach Untermarchtal. Zeit zum Frischmachen. **Gemeinsames Abschiedsabendessen im Klostergasthof Adler**. Übernachtung im Bildungshaus Untermarchtal.

6. Tag – Samstag, 12. September

Tettang – Zürich (ca. 190 km)

Heute heisst es Abschiednehmen. Frühstück und Check-out im Bildungshaus. Fahrt auf ausichtsreicher Strecke nach **Tettang**. Bei unserem **geführten Rundgang durch das Residenzschloss** der Grafen von Montfort erwartet uns eine Reise durch das 18. Jahrhundert. Die Besichtigung des gräflichen Apartments ermöglicht zusammen mit dem Bacchussaal und der Schlosskapelle eine Zeitreise in die adlige Lebenswelt. Zum Abschluss einer gelungenen Reise geniessen wir ein **feines Mittagessen in einem Restaurant in der Umgebung von Tettang**. Anschliessend Rückfahrt nach Zürich. Ankunft gegen Abend.





Pfarreireise nach OBERSCHWABEN

7. bis 12. September 2020

Verbindliche Anmeldung

Die Durchführung der Reise organisiert die Kirchgemeinde Bruder Klaus Zürich zusammen mit der Firma Twerenbold AG (Im Steiacher 1, 5406 Baden), einem auf Gruppenreisen spezialisiertem und langjährig bewährtem Unternehmen.

Preis pro Person:

im Doppelzimmer: Fr. 750.- im Einzelzimmer: Fr. 820.-

Im Reisepreis inbegriffen sind:

- Fahrt mit modernem Fernreisebus der Firma Twerenbold AG
- 5 Übernachtungen im Bildungsforum Untermarchtal mit Vollpension (Mittagessen auswärts)
- Alle Eintrittspreise und Führungen an den im Prospekt genannten Orten

Nicht inbegriffen:

- Getränke
- persönlichen Auslagen
- Trinkgelder
- Versicherungen

Zahlungsbedingungen:

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie von uns einen Einzahlungsschein. Eine Anzahlung von Fr. 300.- pro Person ist spätestens 14 Tage nach der Anmeldung zu entrichten. Der Restbetrag ist fällig bis spätestens 7.8.2020.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Wir empfehlen dringend, eine Annullationskostenversicherung abzuschliessen! (Stornierungsbedingungen auf der Rückseite). Die Firma Twerenbold AG bietet eine solche zum Preis von Fr. 20.- an, ebenso eine Assistance-Versicherung zum Preis von Fr. 9.- Bitte auf dem Anmeldetalon vermerken.

Die Gruppengrösse ist auf 30 Personen beschränkt; die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. **Anmeldeschluss** ist am 31. Mai 2020.

Annullationsbedingungen

Im Falle einer Stornierung entstehen pro angemeldeten Reisetilnehmer folgende Rücktrittskosten:

bis 31 Tage vor Abreise	0 %
30–22 Tage vor Abreise	10 %
21–15 Tage vor Abreise	30 %
14–8 Tage vor Abreise	60 %
7–1 Tage vor Abreise	80 %
Nichterscheinen am Abreisetag:	100 %

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der Firma Twerenbold AG, Im Steiacher 1, 5406 Baden:
www.twerenbold.ch/ueber-uns/allgemeine-reise-und-vertragsbedingungen



Anmeldung für die Pfarreise 2020 nach Oberschwaben

Ich/Wir buche/n zu den im Prospekt genannten Bedingungen verbindlich:

- Doppelzimmer zum Preis von Fr. 750 pro Person
- Einzelzimmer zum Preis von Fr. 820.-

- Vegetarisches Essen erwünscht ja nein
- Annullationsschutz (Fr. 20. -) ja nein
- Assistance-Versicherung (Fr. 9. -) ja nein

Person 1:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Adresse:

Telefon:

eMail:

Person 2:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Adresse:

Telefon:

eMail:

Zürich, am Unterschrift:

Anmeldung bis spätestens 31. Mai 2020 im Pfarreisekretariat (Milchbuckstr. 73, 8057 Zürich) abgeben

Sie erhalten von uns nach Eingang der Anmeldung eine Bestätigung und einen Einzahlungsschein.

Wir freuen uns, dass Sie an unserer Pfarreise teilnehmen!
Pfarramt Bruder Klaus